



Methode – Stille Post



ca. 45 Minuten



1 Ausbilder



7 Personen



- Rufgruppenkarten
- 7 HRT
- Zungenbrecher-Vers

Kompetenzen

Die Teilnehmenden...

- bedienen ein HRT, inklusive eines Rufgruppenwechsels und gestalten Funksprüche nach den Grundsätzen der FwDV 810.
- arbeiten mit anderen Einsatzkräften zusammen.
- reflektieren ihre Leistung in der taktischen Einheit.

Vorbereitung

- Zettel mit Zungenbrecher-Vers schreiben / ausdrucken.
- 6 Rufgruppen festlegen
- HRT an die Teilnehmenden austeilen.
- Ausfüllen und Ausschneiden der Rufgruppenkarten.



Beispiel:

Dein Funkrufname ist:

Gruppenführer

Rufgruppe: DMO 307 F

- Übermittel die Nachricht an den **Angriffstrupp 1**
- Stelle Deine Rufgruppe um:
Neue Rufgruppe: **DMO 308 F**
- Empfange die Nachricht vom Schlauchtrupp 2

Dein Funkrufname ist:

Angriffstrupp 1

Rufgruppe: DMO 307 F

- Empfange die Nachricht vom Gruppenführer
- Stelle Deine Rufgruppe um:
Neue Rufgruppe: **DMO 308 F**

Übermittle die empfangene Nachricht an den **Wassertrupp 1**

Dein Funkrufname ist:

Wassertrupp 1

Rufgruppe: DMO 308 F

- Empfange die Nachricht vom Angriffstrupp 1
- Stelle Deine Rufgruppe um:
Neue Rufgruppe: **DMO 309 F**

Übermittle die empfangene Nachricht an den **Schlauchtrupp 1**

Dein Funkrufname ist:

Schlauchtrupp 1

Rufgruppe: DMO 309 F

- Empfange die Nachricht vom Wassertrupp1
- Stelle Deine Rufgruppe um:
Neue Rufgruppe: **DMO 310 F**

Übermittle die empfangene Nachricht an den **Angriffstrupp 2**

Dein Funkrufname ist:

Angriffstrupp 2

Rufgruppe: DMO 310 F

- Empfange die Nachricht vom Schlauchtrupp 1
- Stelle Deine Rufgruppe um:
Neue Rufgruppe: **DMO 311 F**

Übermittle die empfangene Nachricht an den **Wassertrupp 2**



Dein Funkrufname ist:

Wassertrupp 2

Rufgruppe: DMO 311 F

- Empfange die Nachricht vom Angriffstrupp 2
- Stelle Deine Rufgruppe um:
Neue Rufgruppe: **DMO 312 F**
- Übermittle die empfangene Nachricht an den **Schlauchtrupp 2**

Dein Funkrufname ist:

Schlauchtrupp 2

Rufgruppe: DMO 312 F

- Empfange die Nachricht vom Wassertrupp 2
- Stelle Deine Rufgruppe um:
Neue Rufgruppe: **DMO 308 F**
- Übermittle die empfangene Nachricht an den **Gruppenführer**

Durchführung

Die Teilnehmenden stellen an ihrem HRT die Rufgruppe ein, auf der sie angesprochen werden.

Die Teilnehmenden verteilen sich auf dem Gelände der Ausbildungsstelle, so dass sie sich zu den anderen Teilnehmern und Teilnehmerinnen außer Hörweite befinden.

Der Gruppenführer spricht den Angriffstrupp 1 über Funk an und übermittelt den Zungenbrecher-Vers.

Beispiel:

Auf den sieben Robbenklippen sitzen sieben Robbensippen, die sich in die Rippen stippen, bis sie von den Klippen kippen.

Der Angriffstrupp 1 schaltet nach dem Empfang der Nachricht auf die auf der Rufgruppenkarte angegebene Rufgruppe um und übermittelt die Nachricht weiter an den nächsten Trupp.

Der Ausbilder schaltet bei seinem HRT jeweils auf die aktuelle Rufgruppe um und verfolgt den Verlauf der Funkgespräche.

Auswertung

Nach der letzten Übermittlung der Nachricht an den Gruppenführer, wird der ursprüngliche Text mit der letzten Nachricht verglichen:

- Wurde der Text fehlerfrei übermittelt?

Der Ausbilder oder die Ausbilderin gibt den Teilnehmenden eine konstruktive Rückmeldung:



- Konnte das HRT bedient werden?
- Konnten die Rufgruppen umgestellt werden?
- Wurden die Grundsätze der Kommunikation über Funk der FwDV 810 eingehalten?

Auszug aus der FwDV 810:

Grundsatz (FwDV S. 14)

Die Kommunikation ist auf das unumgängliche Maß zu beschränken, dabei ist darauf zu achten, dass deutlich, nicht zu schnell und in angemessener Lautstärke gesprochen wird. Inhalte sind kurz und präzise abzufassen und zu übermitteln. Andere Nutzer dürfen bei der Gesprächsabwicklung nicht gestört werden. Abkürzungen sowie Personennamen und Amtsbezeichnungen sind zu vermeiden. Zahlen sind unverwechselbar auszusprechen und Eigennamen sowie schwer verständliche Wörter sind gegebenenfalls zu buchstabieren. Höflichkeitsformen sind zu unterlassen, Nutzende werden mit „Sie“ angesprochen.

Allgemeiner Sprechfunkverkehr (FwDV S. 17-18)

Die Durchführung des Sprechfunkverkehrs erfolgt grundsätzlich als Gruppenruf.

Der Einzelruf ist ausschließlich dann durchzuführen, wenn er taktisch unbedingt erforderlich ist.

Der Gruppenruf wird durch Betätigen der Sprechaste eingeleitet.

Nach dem Rufaufbau kann der Anruf durchgeführt werden.

Er besteht aus:

der dreimaligen Ankündigung der Vorrangstufe bei Blitz oder Sofort dem Rufnamen der Gegenstelle, dem Wort „von“, dem eigenen Rufnamen, ggf. der Ankündigung der Nachricht, der Aufforderung „Kommen“

Beispiele:

„Florian X von Florian Y - kommen“

Der Anruf ist sofort durch die Anrufantwort zu bestätigen; sie besteht aus dem Wort „Hier“, dem eigenen Rufnamen, der Aufforderung „Kommen“

Beispiel:

„Hier Florian X - kommen“

Danach wird die Nachricht durchgegeben

Nach Empfang der Nachricht bestätigt der angerufene Nutzer mit „Verstanden“ und durch Wiederholung der wesentlichen Inhalte. Das Gespräch wird mit dem Wort „Ende“ durch den Anrufenden beendet.